

AUTONOME PROVINZ		PROVINCIA AUTONOMA
BOZEN – SÜDTIROL		DI BOLZANO – ALTO ADIGE
Deutschsprachiger Schulsprengel		Istituto comprensivo in lingua tedesca
Brixen/Milland		Bressanone/Millan

39042 Brixen/Bressanone, Maria Montessori Str. 2,

☎ 0472-833313 bzw. 0472 200 984

✉ [ssp.brixenmilland@schule.suedtirol.it](mailto:ssp.brixenmilland@schule.suedtirol.it) Steuer-Nr./Cod. Fisc.: 90021680211

Pec: SSP.Brixenmilland@pec.prov.bz.it

### Begleitbericht zum Budget des Jahres 2019

#### Einführung

Der Artikel 12 Absatz 6-bis des Landesgesetzes vom 29. Juni 2000, Nr. 12 sieht vor, dass die Schulen staatlicher Art der Autonomen Provinz Bozen ab dem 1. Januar 2017 die zivilgesetzliche Buchhaltung übernehmen und die diesbezüglichen Regelungen des gesetzvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118, in geltender Fassung, befolgen.

Das Wirtschaftsbudget und das Investitionsbudget sind die technisch-buchhalterischen Mittel, durch welche die Durchführung der strategischen Ziele unter Beachtung der institutionellen Vorsätze unmittelbar erreicht werden.

Das Budget der Schule wird in Ausübung ihrer Autonomie und im Einklang mit dem Bildungsangebot, welches mit Beschluss des Schulrates in seiner Sitzung vom 28.11.2018 genehmigt wird, erstellt.

Die gesetzlichen Verweise sind:

- Art. 17 GvD 118/2011 und Anlage 4/1 Punkt 4.3
- Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art der Autonomen Provinz Bozen (in Ausarbeitung)

Das Finanzbudget entspricht einer vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung und besteht aus den Positionen der dritten Stufe des Finanzkontenplans gemäß dem Stufenschema laut Anlage 6/2 des gesetzvertretenden Dekrets vom 23. Juni 2011, Nr. 118, in geltender Fassung.

Das Investitionsbudget hat die Form einer vorläufigen Bilanz und besteht aus den Positionen der vierten Stufe der Vermögensrechnung laut dem Muster gemäß Anlage 6/3 des gesetzvertretenden Dekrets vom 23. Juni 2011, Nr. 118, in geltender Fassung.

#### Allgemeine Informationen zum Schulsprengel

Der Schulsprengel Brixen/Milland verwaltet insgesamt 7 Schulstellen, alle in der Gemeinde Brixen mit insgesamt: 894 Schülerinnen und Schüler in 52 Klassen:

Schulstelle	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl Klassen
MS Pacher	396	20
GS Montessori	189	10
GS Milland	143	9
GS St. Andrä	80	6
GS Albeins	38	3
GS Afers	26	2
GS St. Leonhard	22	2
<b>GESAMT</b>	<b>894</b>	<b>52</b>

Zum ersten Mal führen wir an unserer Schule seit dem 1.9.2018 eine Abendmittelschule für Migranten. Es nehmen daran 15 Personen teil. Die erwachsenen Schülerinnen und Schüler benötigen neben wenigen Verbrauchsmaterialien auch Lehrbücher zum Erwerb der grundlegenden Wissensbestände und zur Vertiefung derselben.

Im Sprengel arbeiten 111 Lehrerinnen und Lehrer, 1 Direktorin, sowie 6 Personen in der Verwaltung, 1 Bibliothekarin, 14 Schulfürer und 6 Mitarbeiterinnen für Integration.

## 1. Finanzbudget

Das berechnete Finanzbudget hebt die voraussichtliche Lage der Kosten und Erträge in Kompetenz nach dem Prinzip des Bilanzgleiches hervor.

Die Aufstellung des Finanzbudgets muss auf der Grundlage der wirtschaftlichen Kompetenz erfolgen um den wirtschaftlichen Ausgleich (Erlöse gleich oder höher als die Kosten), den Vermögensausgleich (die finanziellen Ergebnisse des Finanzbudgets müssen einen Ausgleich im Sinne der Erhöhung oder der Unveränderlichkeit des Nettovermögens der Schule zulassen und gewährleisten) und den finanziellen Ausgleich (die finanziellen Ergebnisse des Budgets müssen die benötigte Liquidität aufweisen, um die Ausübung des regelrechten Betriebs und des ordentlichen Geldflusses zu ermöglichen) zu garantieren.

Die Quantifizierung der Veranschlagung muss dem Prinzip der **Vorsicht** folgen:

im Finanzbudget werden nur die voraussichtlich kreditfähigen Einnahmebestände ausgewiesen, während sich die Kostenbestände nur auf jene beschränken, die eine wirtschaftliche Deckung finden und sich direkt auf die vorgesehenen Einnahmen beziehen.

Nachfolgend werden die Hauptposten der Erträge und der Aufwendungen, die das Finanzbudget der Schule bilden, erläutert.

### *Positive Gebarungbestandteile /Einnahmen*

Aufgrund einer Planung kann hier mit Einnahmen von insgesamt .... Gerechnet werden.

### *Auswertung der Ertragsposten der dritten Stufe*

<b>2.1. Positive Gebarungbestandteile</b>	<b>208.138,08 €</b>
<b>2.1.3. Einnahmen aus Zuwendungen und Beiträgen</b>	<b>208.138,08 €</b>
<b>2.1.3.1 Laufende Zuwendungen</b>	<b>203.138,08 €</b>

Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 79/2018 die Beträge für die ordentliche Zuweisung festgelegt. Aufgrund der Zuteilungskriterien erhalten wir von der Autonomen Provinz Bozen einen Betrag von insgesamt 69.770,00 € als ordentliche Zuweisung, für die anerkannte Bibliothek erhalten wir 4.138,08 €. Das ergibt einen **GESAMTBETRAG** von: 73.908,08 €. Hier sei erwähnt, dass die Landesregierung für die Jahr 2020-2021 auf eine Reduzierung der Beiträge von 5 % hingewiesen hat.

Für den Ankauf von Schulbüchern sehen wir lt. derzeitigen Kriterien einen Betrag von 33,00 € für die Grundschüler und zusätzlich pro Klasse und einen Betrag von 40,00 € für die Mittelschüler und zusätzlich pro Klasse vor. Der Betrag wird uns im Frühjahr vom Amt für Schulfürsorge überwiesen. Die Geldmittel sind zweckgebunden und wir sehen hier einen Gesamtbetrag von 34.000,00 € vor.

Somit erhalten wir von der Autonomen Provinz einen **GESAMTBETRAG** von 107.908,08 €.

Auch im Haushaltsjahr 2019 gelten die Kriterien des Landes (Beschluss Nr. 2551 vom 17.08.2005) für die Finanzierung des Lehr- und Verwaltungsbetriebes. Nach diesen sind die Gemeinden dazu angehalten für die Grund- und Mittelschulen für nachstehendes zu sorgen:

- a) die Einrichtung der Schulgebäude, einschließlich der EDV-Verkabelung
- b) die ordentliche Instandhaltung
- c) die Energie- und Wasserversorgung, Heizung, Müll- und Abwasserentsorgung.

Für jeden Schüler, jede Schülerin müssen die einzelnen Gemeinden innerhalb März des Jahres der Direktion den Betrag von 55,00 € überweisen.

Dabei achtet die Direktion tunlichst darauf, die Namen und die Anzahl der Kinder aus anderen Gemeinden zu erfassen und in der Folge zu beantragen.

Im laufenden Schuljahr besuchen 103 Schüler/innen anderer Gemeinden unsere Schulen. Sie stammen aus den, Gemeinden Ratschings, Völs, Klausen, Franzensfeste, Mühlbach, Feldthurns, Vahrn, Natz-Schabs, Lüssen, Villnöss, Terenten, Lajen, Vintl. Der Zuzug von Kindern aus anderen

Gemeinden ist vorrangig an der Montessori – Schule zu verzeichnen, welche den Rang einer „Bezirksschule“ hat.

Da die Zuweisung erst innerhalb März 2019 erfolgt, kalkulieren wir vorerst mit einem hypothetischen Betrag von 49.170,00 €, der sich wie folgt ergibt: 894 Schüler x 55,00 € = 49.170,00 €.

Auch im Haushaltjahr 2019 werden wir wiederum den Schülerbeitrag von 20,00 € für die Grundschulkinder und 30,00 € für die Mittelschülerkinder einheben. (GS: 9.780,00, MS 11.880,00 €)

Im laufenden Schuljahr fahren wieder einige Klassen in die Erlebnisschule Langtaufers, nach Wien, Salzburg, Konstanz-Winterthur, Hierfür wird ein Gesamtbetrag von 24.400,00 € eingehoben. Nachstehend die Hochrechnung:

Klasse	Schüler	Ziel	Zeitraum	Spesen	Gesamtbetrag €
3D, 3E, 3F MS Pacher	54	Lehrfahrt nach Wien	26.05.-31.05.19	211,00 € für Fahrt, für Unterkunft + Verpflegung	Ca. 11.340,00
2 G, 3 B MS Pacher	38	Lehrfahrt nach Konstanz, Winterthur	19.02.-22.02.19	195,00 für Fahrt, Eintritte, Unterkunft+ Verpflegung	Ca.7.410,00
2 A, 2 B MS Pacher	46	Lehrfahrt nach Salzburg	Mai 2019	90,00 für Fahrt, Unterkunft + Verpflegung	Ca. 4.140,00
5. Klasse St. Andrä	19	Lehrfahrt „Langtaufers“	05.06-07.06.19	Fahrt, Unterkunft + Verpflegung	Ca.1.520,00

Sicherlich werden im Herbst 2019 weitere Lehrfahrten stattfinden, für welche Beiträge eingesammelt werden. Die mit Haushaltsänderung eingeplant werden.

Einnahmen gesamt: 46.060,00 €

*Investitionsbudget:*

*Das berechnete Investitionsbudget erfasst die Quantifizierung und die Zusammensetzung der vorgesehenen Investitionen und stellt die Finanzierungsquelle dar.*

*Auswertung der vorgesehenen Positionen der Investitionen und Finanzierungsquelle*

**2.1.3.2 Investitionsbeiträge** **5.000,00 €**

Von der ordentlichen Zuweisung der Autonomen Provinz Bozen werden 5.000,00 der Einnahmen als Einnahme für Investitionen verplant.

*Negative Gebarungsbestandteile /Aufwendungen*

*Auswertung der verschiedenen Tätigkeiten und Anlastung der diesbezüglichen Kosten auf die Aufwandspositionen in der dritten Stufe.*

**Der Dreijahresplan des Bildungsangebotes** ist das grundlegende Papier einer jeden Schule.

Es dient der eigenen Standortbestimmung oder Definition, informiert über die verschiedenen Konzepte der Schule, beschreibt Schwerpunkte und Ausrichtungen und den Schulstandort an sich. Die besonderen Ausrichtungen sind die folgenden:

- GS St.Leonhard, St.Andrä: das „selbstorganisierte Lernen“ in einer vorbereiteten Umgebung
- GS Milland CLIL – Fachlernen in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch
- GS Montessori das besondere Konzept nach Maria Montessori
- MS – A und B-Züge 6 Klassen mit Montessori–Ausrichtung
- MS D – Zug CLIL–Fachlernen in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch

MS F – Zug Schwerpunkt „Lernen mit den digitalen Technologien“  
Selbstverständlich sind im Dreijahresplan ebenso das Schulcurriculum und verschiedene Regelungen enthalten. Eine besondere Bedeutung wird dem langfristigen Qualitätskonzept geschenkt und dem damit verbundenen Kreislauf von schulinterner Evaluation, theoretischer Auseinandersetzung, Umsetzung, Überprüfung...  
Im Schulsprengel Brixen/ Milland einigen wir uns traditionsgemäß alle paar Jahre auf einen Bildungsschwerpunkt. Seit zwei Jahren liegt dieser auf dem tragenden Aspekt „Motivation“. Der Schwerpunkt wird nach einer gezielten schulinternen Evaluation von der Gruppe der Koordinatorinnen für das Schulprogramm - Impulsgeberin ist die Schuldirektorin- ausgearbeitet und schlägt sich in den nachstehenden Papieren nieder

- im Arbeitskalender GS und MS und dem damit verbundenen Tätigkeitsplan
- im Fortbildungskalender
- in der Jahresplanung des Lehrer/innenteams
- in den Arbeits- und Fachgruppen
- in verschiedenen Projekten
- in den Leitfäden für Neulehrer/innen
- in der Informationsbroschüre „wer ist wer, wer ist wo, wer ist was?“
- in den Elternbriefen und der Elternarbeit
- in kleineren Schulversuchen
- in den schulinternen Evaluationsvorhaben
- in der Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien
- in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Bildungsträgern
- in den verschiedenen Projekten
- in den Arbeits- und Fachgruppen
- in den Angeboten des Wahlfaches und der Pflichtquote

Nach dem Rundschreiben des Schulamtes Nr. 24/2016, das den Titel „Hinweise zur Gliederung des Dreijahresplans des Bildungsangebots“ trägt und dem vorausgehenden Landesgesetz Nr. 77/2016 „Änderungen zu Landesgesetzen im Bereich Bildung“ („La buona scuola“) tritt der Dreijahresplan des Bildungsangebots auf der Basis der vorliegenden Hinweise im Schuljahr 2017/18 in Kraft und muss jährlich innerhalb November angepasst werden.

Getreu unserem Qualitätskonzept und dem dort enthaltenen Passus

### **Lehren und Lernen**

*Die Schule erhält die Freude und die Lust am Lernen aller. Sie fördert die Leistungsbereitschaft. Lehrer/innen beobachten den Lernstand der Kinder und richten Planung und Unterricht danach aus. Die Schule bietet eine Mischung aus offenen Lernformen und Darbietungen an und berücksichtigt neben dem kognitiven, auch den musisch- kreativen, handwerklichen und sportlichen Bereich. Lehrer/innen und Lerner lernen kontinuierlich.*

legen wir im Bildungsschwerpunkt „Motivation“ im Schuljahr 2018/19 bzw. im Kalenderjahr 2019 den Fokus auf die drei Bereiche:

1. „motivierende Faktoren im Unterricht“ und auf den
2. „Motivation durch den Einbau von technologischen Geräten im Unterricht“ und
3. auf die emotionale Erziehung

Ad 1: die Lehrerinnen und Lehrer der GS und MS erhielten den Auftrag sich gegenseitig im Unterricht zu besuchen und nach einem Gespräch darüber Buch zu führen, was sie an motivationsfördernden Aspekten im Unterricht beobachtet hatten. Diese Vermerke sind dann in eine „Motivationsfibel“ eingeflossen, die jede Lehrkraft erhalten hat. Die Fibel beinhaltet einen Teil, der die getätigten Beobachtungen der Lehrer/innen wiedergibt und einen, der aus der Motivationsforschung besteht.  
Im September 2018 erhielten die Lehrerinnen den Auftrag dieser Broschüre jene Vorhaben zu entnehmen, die sie im laufenden Schuljahr bzw. Kalenderjahr 2019 umzusetzen gedenken.

Ad 2: Dieser Schwerpunkt wurde mit einer Sammlung von einschlägiger Software für die Unterrichtsgestaltung eingeleitet. Gleich darauf erfolgte eine schulinterne Evaluation unter den Lehrerinnen und Lehrern der GS und MS.

Dieser wird entnommen,

- dass sowohl in der GS als auch in der MS der Großteil der Lehrpersonen der Meinung sind, dass wir die digitale Medienwirklichkeit nicht ausklammern können
- dass der Großteil der Lehrkräfte der GS die digitalen Technologien nur mit äußerster Vorsicht einsetzen möchte, die MS hingegen den gezielten Einsatz wichtig findet
- dass die Medienethik möglichst früh thematisiert werden muss
- dass die Schule sich auf eine Regelung einigen muss
- dass die privaten Medien im Unterricht in der GS nicht, in der MS erst nach der Erstellung des Medienkonzepts eingesetzt werden sollten oder auch dann, nur in streng geregelten Bereichen
- dass der verstärkte Einsatz der digitalen Medien im Unterricht zur Lehrfreiheit der Lehrperson gehört und nicht geregelt werden sollte
- dass die Lehrpersonen es wichtig finden, die Eltern in den Prozess mit einzubeziehen
- dass im Rahmen der Fortbildung in dieser Reihenfolge die Einrichtung von geeigneten Apps, Lernprogramme, Office – Programme, Unterrichtsszenarien und Grundkenntnisse vorgestellt werden sollten.

Im Sinne des Qualitätskreislaufes, der Teil des Dreijahresplans des Bildungsangebots ist, müssen nun auf die Erhebung Konsequenzen und entsprechende Planungen folgen:

- Die Verwaltung sorgt für die technische Ausstattung und sorgt für den Ankauf von Laptops, Beamern, Tablets...
- Die MS öffnet sich dem Einbau von digitalen Technologien, die GS mit großer Vorsicht
- Die Lehrkräfte entscheiden selbst über die Häufigkeit des Einbaus der Technologien in den Unterricht
- Die Schule erstellt ein Medienkonzept und
- bezieht dabei die Eltern mit ein

ad 3: Laut unserem Qualitätskonzept

geben wir unter der Rubrik „Lebensraum Schule“ an, dass die Schule ein Ort ist, in welchem Schülerinnen und Schüler lernen und sich aufhalten, dort soziale Kompetenzen erwerben und festigen und wo ihre Mitwirkung und ihre kommunikativen Fähigkeiten gefördert werden. Dort sollen sie auch lernen, Gefühle in Worten auszudrücken.

Lehrerinnen und Lehrer stellen fest, dass die uns anvertrauten Kinder immer weniger an dem besitzen, was gemeinhin als „Resilienz“ bezeichnet wird. Es fehlen nicht nur zunehmend Widerstandskraft und Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen und Ausdauer, sondern auch die Fähigkeit, sich zu spüren, Gefühle zu benennen und sich in andere einzufühlen. Dies sind gesellschaftliche Merkmale, denen die Schule in kleinen Dosen entgegenwirken kann. Wir nehmen uns deshalb vor, eng mit der Dienststelle für Gesundheitserziehung zusammenzuarbeiten, in den Klassen das Gespräch zu fördern, über das Theater und die Musik das Einfühlungsvermögen zu schulen. Einen wichtigen Part werden sowohl das Lesen als auch der Religionsunterricht einnehmen.

Das Arbeits- oder Klassenklima wirkt sich maßgeblich auf die Motivation der Schüler/innen aus. Gerade deshalb wollen wir dieses Thema ernst nehmen.

<b>2.2. Negative Gebarungsanteile</b>	<b>208.138,08 €</b>
<b>2.2.1. Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>203.138,08 €</b>
<b>2.2.1.1. Ankauf von Roh- und/oder Verbrauchsgütern</b>	<b>124.608,08 €</b>

Für Zeitschriften und Zeitungen und Bibliotheksbücher werden 10.000,00 € vorgesehen.

Es sind dies:

**Grundschule**

Bausteine Grundschule,

Englisch-Grundschule,

Musikerziehung Grundschule,

Praxis Grundschule

Pamina

Gestaltungsstunde Grundschule

das Kind

**Mittelschule**

das Schulmagazin,  
Praxis Deutsch,  
Praxis Biologie 5-10  
MIP, Fachzeitschrift für Musik,  
Tageszeitung Dolomiten,  
neue Südtiroler Tageszeitung  
Sozialpädagogische Impulse

und Eselsohr

Geolino  
Bausteine Englisch,  
DIE ZEIT  
Das Katholische Sonntagsblatt,  
Alto Adige  
Eselohr

Für den Ankauf von Publikationen (=Schulbücher) für die Grund- und Mittelschule wird ein Betrag von 34.000,00€ vorgesehen.

**Verbrauchsgüter, Papier, Schreibwaren, Druckwerke**

Trotz der fortschreitenden Digitalisierung der Verwaltungsabläufe, trotz der Information der Lehrkräfte über die LASIS – Adresse, verbrauchen wir viel Papier. Hier einige der größten „Papierfresser“:

- das Lehrerregister, das Register der Pflichtquote
- die Jahresarbeitspläne samt Aufträgen, die Protokolle der Arbeits- und Fachgruppen
- der Leitfaden für die Neulehrer/innen
- die Unterlagen für die Lehrkräfte im Berufsbildungsjahr
- die verschiedenen Evaluationen, sowohl schulinterner als auch externer Natur
- die Informationsunterlagen für die Eltern in Form von Elternbriefen und für die Lehrkräfte über die eigene Broschüre „wer ist wer, wer ist wo, wer ist was?“
- die Abschlussprüfung über die dritte Klasse der MS
- die Unterlagen zur Berufswahlvorbereitung
- individualisierende Unterlagen für die Schüler/innen,
- Bewertung der Schüler/innen
- Die Integration der Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen
- Die Tests, Arbeitsblätter....

Selbstverständlich ist der Verbrauch des Papiers eng an den Ankauf von Tonern und Kartuschen gebunden.

Für Papier, Toner, Kartuschen Büromaterialien, Schreibwaren, Roh- und Verbrauchsgütern für Kunst- und Technik, sowie alle anderen Verbrauchsgüter- und Materialien wird der Betrag von 36.008,08 € vorgesehen.

Die Durchführung des Technik- und Kunstunterrichts an Grund- und Mittelschule erfordert sehr hohe Ausgaben. Zudem sind die Materialien in den letzten Jahren im Preis stark angestiegen. Laut Schulcurriculum sollen die Heranwachsenden die verschiedenen Materialien und Werkstoffe wie Holz, Papier, Metall, Stoff, Plastik, Glas kennen lernen und über die Manipulation und Herstellung von Werkstücken erfahren, welche Eigenschaften diese Stoffe besitzen. Diese Arbeiten beziehen sich ebenso auf das Fach Kunst. Währendem die Fächer Deutsch oder Geschichte nur wenige Verbrauchsmaterialien vorsehen, sind diese auch für die Fächer Biologie oder KIT erheblich. Es handelt sich auch hier um den Verbrauch von verschiedenen Papiersorten, von Klebstoffen, Stiften und anderem mehr.

Auch für die Herstellung von gezielten Unterrichtsmaterialien durch die Lehrpersonen selbst werden Verbrauchsmaterialien eingesetzt. So trachten die Lehrkräfte danach bestimmte Übungsblätter oder Karteien aufzubereiten und deren Langlebigkeit durch das Plastifizieren zu garantieren.

Es wird zwar in der ordentlichen Zuweisung nicht mehr berücksichtigt, aber wir behalten es bei, dass für die Dienstkleidung der Schulwartinnen und –warte 700,00 € reserviert.

**Technische, nicht medizinische Spezialinstrumente und diverse Lehrmittel**

Für sonstige technische, nicht medizinische Spezialinstrumente, sowie spezielle Lehrmittel werden 21.000,00 € benötigt. Dieses Jahr steht der Ankauf von einigen neuen Fernsehern an.

Im Bereich „Kinder mit Beeinträchtigung“ wird das Projekt „Kochen“ weitergeführt. Da die MS über die alte Hausmeisterwohnung verfügt, dort eine Küche genutzt werden darf und die Schulsozialpädagogin äußerst engagiert ist, werden diese Spesen von großer Bedeutung sein. Auch in der GS Albeins wird im Rahmen der Pflichtquote gekocht. Auch hier sind Lebensmittel erforderlich. Es wird ein Gesamtbetrag von 900,00 € vorgesehen.

Für den Ankauf von kleineren Sportartikeln - für die Grundschulen und auch für die Mittelschule - werden 3.000,00 € vorgesehen. Dies ist umso mehr nötig, als dass das Schulamt und der Landesrat selbst die regelmäßige Bewegung unserer Kinder an den GS und MS anregen.

Für alle Schulen stellen wir selbstverständlich Toilettenpapier Papierhandtücher und Reinigungsmaterialien bereit. Auf jeden Fall versuchen wir uns in Bezug auf die Reinigungsmittel an nichts fehlen zu lassen und kaufen ständig nach, ohne es jedoch zu verabsäumen zum sparsamen Umgang mit den Mitteln zu mahnen. Zudem versuchen wir umweltfreundliche Mittel anzukaufen. Weiters werden hier auch die Ausgaben für die „Erste-Hilfe-Materialien“ eingeplant. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 19.000,00 €.

#### **2.2.1.2. Dienstleistungen**

**77.730,00 €**

##### **2.2.1.2.01: Ordentliche Dienstleistungen**

**77.730,00 €**

Mit diesen Geldmitteln werden die verschiedenen mehrtägigen Fahrten, Busspesen, Ausgaben für verschiedene schulergänzende Tätigkeiten, der Winterausflug für alle dritten Klassen der Mittelschule, die Abschlussparty der 3. Klassen Mittelschule, das Eislaufen am Unsinnigen Donnerstag für alle 1. Klassen der Mittelschule, sonstige Eintritte für Museen, Theateraufführungen, Ausgaben für die Wahlpflichtwoche, u. ä. getätigt. Den einzelnen Schulstellen werden Kontingente zugeteilt, sodass sie verschiedene Angebote nutzen bzw. planen können. Hier wird ein Betrag von 24.000,00 € vorgesehen.

Für die mehrtägigen Lehrfahrten, Lehrausflüge, die Kulturreise nach Wien, nach Salzburg, nach Konstanz/Winterthur und in die Erlebnisschule Langtaufers, Busse und Eintritte wird ein Betrag von 24.000,00 € vorgesehen.

#### Sonstige Aufwendungen für n.a.b. Ausbildung und Schulung

Der schulinterne Fortbildungsplan orientiert sich an den Themenschwerpunkten des Dreijahresplanes. Es werden 3.005,00 € vorgesehen. Im nachstehenden sind dies:

Entsprechende Referenten sind:

Titel: Fit für KIT im Bereich Internet für GS und MS mit Mag. Barbara Misslinger

Titel: Einsatz von Apps im Unterricht mit Christiane Bolte Costabiei

Titel: soziale Medien und Schule: für wen, wieso, wozu mit Roland Radlinger

Titel: Resilienz mit Thomas Michael Haug

Titel: Leseförderung, Referent: Ruth Schmidhammer Frühjahr 2019

Titel: Veritas-Buchausstellung, Referent: Veritas Mitarbeiter, Termin: 03. April 2019

#### Fortbildung für Eltern

Im Bezirk haben wir die Zusammenarbeit mit der Cusanus–Akademie auf Eis gelegt. Es herrscht ein Überangebot an Veranstaltungen und leider werden diese dann nicht besucht. Für einen Elternabend, der sich aus einer speziellen Notwendigkeit ergeben könnte und der die Schwerpunkte emotionale Bildung und Medien beinhaltet, sehen wir lediglich 250,00 € vor.

Für die Ordentliche Wartung der Anlagen, Maschinen und Büromaschinen, die für den Lehrbetrieb und Verwaltungsbetrieb eingesetzt werden, wird ein Betrag von 11.000,00 € vorgesehen. Dieser Betrag wird für die Bezahlung der All In Verträge, für die Reparaturen für die vielen technischen Geräte, Computer, Beamer, Radiogeräte, CD-Player, Overhead-Projektoren usw. benutzt.

#### 2.1.2.01.09 Dienstleistungen von Freiberuflern und Fachleuten

**13.000,00 €**

Auch im Unterricht wird zum Bildungsschwerpunkt gearbeitet. Im Laufe des Haushaltsjahres 2019 werden eine Reihe von Experten beauftragt.

Im Herbst werden wieder für alle 1. Klassen der Mittelschule die beiden Experten Reichhalter und Ennemoser zum Thema „Gesundes Klassenklima“ eingeladen.

In der Wahlpflichtwoche der MS Pacher soll für alle Schülerinnen und Schüler der Unterricht abwechslungsreich gestaltet werden. Hierzu werden die nachstehenden Experten eingeladen:

Schmuckwerkstatt: Frau Pallinger Barbara

Verschiedene Brettspiele mit dem Spielverein Dinx

Suchtprävention mit Forum Prävention: Manuel Oberkalmsteiner und Margit Gasser

Suchtprävention mit Young & Direct: Michael Rainer und Heike Torggler

Prävention sexuelle Übergriffe im Projekt „ich sage nein“

Jugendhaus Kassianeum: All Cool

Alkohol-Prävention: ein Psychiater

Weiters werden 9 Workshops in Zusammenarbeit mit der Organisation für eine Welt abgehalten und für allen dritten Klassen Bookslam organisiert.

An den Grundschulen werden folgende Projekte geplant:

GS Milland alle Klassen – Trommelworkshop mit Castlunger Max

GS St. Andrä alle Klassen – Der Schatz in mir - mit Delmonago Monika

GS Montessori alle 4/5 Klassen – Wie kommt die Geschichte zu ihren Geschichten? – mit Zingerle M. Christina

GS Montessori alle Klassen – Spieletag mit Spielverein Dinx

GS Montessori 123 D – Waldtage – mit Pardeller Georg

GS Milland alle Klassen - Bewegungsschule – mit Amateuersportverein Milland - Fußball

GS St. Andrä, GS Afers, GS St. Leonhard – Bewegungsschule – Amateuersportclub Plose

#### Schwimmkurse

Gemäß den Richtlinien des Landes finden auch bei uns Schwimmkurse für die Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Grundschulen im Laufes des Jahres statt. Hierfür erhalten wir eine Sonderzuweisung.

#### **Druckspesen**

Für den Druck der Mitteilungshefte und einiger Kuverts wird ein Betrag von 800,00 € vorgesehen.

Für die Postspesen werden 600,00 € reserviert. Obwohl viel mit der Digitalisierung eingespart wird, sind sie trotzdem noch hoch.

Für die Kommissionen auf Finanzdienstleistungen werden 80,00 € vorgesehen. Es werden hier die Spesen für den Kassendienst bezahlt.

Auch im Jahr 2019 verbleiben wir der ASSA (Verband der Autonomen Schulen Südtirols) und des Bibliotheksverbandes Südtirols treu und bezahlen die Mitgliedsbeiträge. Weiters sind wir Mitglied in der Bezirksfortbildungsgruppe „Eisack –und Wipptal“.

Hier wird ein Gesamtbetrag von 745,00 € vorgesehen.

Für Leistungen für Repräsentationstätigkeiten werden wie in den vergangenen Jahren 500,00 € vorgesehen. Dieses Budget wird vor allem für die Besucher vorgesehen, die alljährlich unsere Schulen besuchen. Bei den Besuchern handelt es sich um Lehrkräfte, Direktoren oder andere Personen aus dem Bildungsbereich, die sowohl über das Schulamt, als auch über die Fakultät für Bildungswissenschaften den Weg zu uns finden. Das Interesse bezieht sich vor allem auf den inklusiven Ansatz der Schulen, auf die Montessori-Schule und auf die mehrsprachigen Klassen.

Diese schulfremden Personen werden mit einem Getränk oder kleinem Knabbergebäck bei Laune gehalten. Weiters werden überdies Beileidsschreiben, Glückwunschkarten oder Karten zur Geburt des Kindes angekauft.

#### **2.2.1.9. Sonstige Gebarungsausgaben**

**800,00 €**

Für die Bezahlung der Regionalen Wertschöpfungssteuer (IRAP) werden 800,00 € vorgesehen.

#### **2.2.2. Abschreibungen und Abwertungen**



### 2.2.1. Abschreibungen auf immaterielle Anlagegüter

5.000,00 €

Es sind zurzeit keine konkreten Anschaffungen geplant. Die Gesamtausgabe wird auf dem Konto: Abschreibung auf n.a.b. Möbel und Ausstattung geplant.

## 2. Investitionsbudget 2019

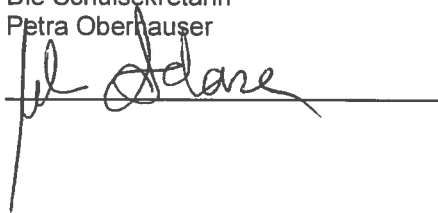
Das berechnete Investitionsbudget erfasst die Quantifizierung und die Zusammensetzung der vorgesehenen Investitionen und stellt die Finanzquelle dar.

Auswertungen der vorgesehenen Positionen der Investitionen und Finanzquelle:

Derzeit sind keine besonderen Anschaffungen am Sprengel geplant. Es werden hierfür doch die gesamten 5.000,00 € gebucht, für den Fall, dass im Laufe des Schuljahres einige Ankäufe zu tätigen sind. Es wird auf dem Konto Maschinen der Betrag von 5.000,00 € vorgesehen. Dieser Betrag ist unter Beiträge dritter verbucht.

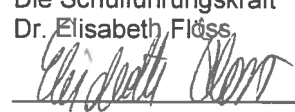
Brixen, 28. November 2018

Die Schulsekretärin  
Petra Oberhauser



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Petra Oberhauser', is written over a horizontal line.

Die Schulführungskraft  
Dr. Elisabeth Flöss



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Elisabeth Flöss', is written over a horizontal line.

